

Vorrede.

Die Aufgaben der Polizeiverwaltung sind im Laufe der Jahre nicht leichter geworden. Die Anforderungen, welche an die Polizeibehörde gestellt werden, haben sich potenziert, und es bedarf der ganzen Opferwilligkeit, der ganzen Ausdauer jener Männer, welche sich diesem schwierigen Dienste gewidmet haben, um ihrer Aufgabe möglichst gerecht zu werden.

Was mit den vorhandenen Kräften und im Rahmen des Budgets überhaupt geleistet werden konnte, wurde geleistet.

Eine grosse Schwierigkeit für den executiven Dienst bietet in Wien der Uebelstand, dass die Zahl der Beamten und Wachorgane im Vergleiche mit anderen Grossstädten eine ganz unverhältnissmässig geringe ist. In Paris entfällt 1 Wachorgan auf 188 Einwohner, in Berlin 1 Wachorgan auf 320 Einwohner, in London (Rayon der Metropolitan- und City-Police) 1 Wachorgan auf 326 Einwohner. In Wien dagegen ein Wachorgan auf 498 Einwohner.

Die Gesamtzahl der Concepts-Kanzlei- und Wachebeamten aller Kategorien ist in Wien seit einem Decennium stationär geblieben. Leider gestattet die finanzielle Lage eine ausgiebige Abhilfe nicht, und es ist eine nur bescheidene Vermehrung der Wachorgane eingetreten.

Das abgelaufene Jahr war reich an Ereignissen, welche die Thätigkeit der Polizeibehörde im vollsten Masse in Anspruch nahmen.

Ein Bild dieser vielseitigen Thätigkeit zu geben und soviel als möglich ziffermässig nachzuweisen, ist die Aufgabe des vorliegenden achten Jahrganges dieser Publication.

Wien, im April 1884.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction:

Carl Ritter Krticzka von Jaden.

Inhalts-Verzeichnis

Faint, illegible text listing contents, possibly including page numbers and chapter titles.